****

**Liebe Mitglieder und Gäste unserer Gemeinde,**

**ich möchte Sie um Verständnis bitten, dass auch wir bis zum Ende des Monats die Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinde ausgesetzt haben:**

Diese Entscheidung ist mir und allen Verantwortlichen nicht leichtgefallen. Wir haben sie nach gründlicher Überlegung und nach Kenntnisnahme der Entscheidungen unserer Stadt und unserer Regierung getroffen.

Wir müssen alles tun, um eine weitere und schnelle Verbreitung des Coronavirus COVID-19 zu verhindern. Den Verzicht auf Gottesdienste und Veranstaltungen des gemeindlichen Lebens verstehen wir als Dienst, den wir insbesondere denen erweisen, die durch eine Infektion besonders gefährdet wären.

Ausdrücklich will ich Sie ermutigen, jetzt andere Formen des Gebets und des Gottesdienstes zu pflegen: Regelmäßig werden Gottesdienste im Fernsehen oder Internet übertragen, die Sie von zu Hause aus mitfeiern können.

Auch lade ich Sie ein, sich Zeit zu nehmen für das persönliche Gebet und das Lesen der Heiligen Schrift, für das gemeinsame Beten und Singen in der Familie mit Ihren Kindern, vielleicht auch für das Feiern eines Hausgottesdienstes.

Früher war es ja eine gute Tradition, auch zu Hause mit Gott einen freundschaftlichen Umgang zu pflegen, indem man in den Familien oder auch alleine zu Hause betet, sich Seinem Wort widmet, miteinander darüber spricht und sich ermutigt, Seine Weisheit ins alltägliche Leben aufzunehmen. Die Erfahrung zeigt, dass dadurch Streit und Missgunst überwunden werden und es entsteht die Solidarität mit denen, die in Not sind..

Die Krise, die wir in unserem Land zurzeit durchleben, beinhaltet sicher auch eine Chance, das, was ist, auch geistlich und geistvoll zu leben und zu meistern.

Für alle Kranken und Gefährdeten erbitte ich den Segen Gottes, um eine baldige Genesung und gute Menschen, die helfen.

Den Vielen, die sich in diesen Tagen in den Dienst des Gemeinwohls stellen, den Ärzten und Pflegern, den Beschützern des öffentlichen Lebens und allen, die sich dem Netzwerk solidarischen Handelns verpflichtet sehen, auch im Namen unserer Kirchengemeinde ein herzliches „Danke“ und „Vergelt’s Gott“.

Alle Menschen, die in diesen Tagen große Verantwortung tragen für das Wohlergehen von uns allen, schließen wir in unsere Gebete ein.

**Im Gebet verbunden,**